

Verordnung zur Festlegung der für die Stadt Ingolstadt maßgeblichen Tierkörperbeseitigungsanstalt

Aufgrund des Art. 1 Abs. 2 des Gesetzes zur Ausführung des Tierische Nebenprodukte-Beseitigungsgesetzes (BayAGTierNebG) vom 11. August 1978 (BayRS V S. 439), das zuletzt durch Gesetz vom 23. Juni 2023 (GVBl. S. 246) geändert wurde, erlässt die Stadt Ingolstadt folgende

Verordnung

§ 1

Die Stadt Ingolstadt kommt ihrer Pflicht zur Beseitigung von Tierkörpern, Tierkörperteilen und tierischen Erzeugnissen, die der Beseitigungspflicht in einer Tierkörperbeseitigungsanstalt unterliegen, für das gesamte Stadtgebiet durch die Tierkörperbeseitigungsanstalt Kraftisried GmbH, Öschle 2, 87647 Kraftisried, nach.

§ 2

Die Beseitigungspflicht kann durch die Regierung von Oberbayern nach § 3 Abs. 3 des Tierische Nebenprodukte-Beseitigungsgesetzes (TierNebG) auf die Tierkörperbeseitigungsanstalt Kraftisried GmbH, Öschle 2, 87647 Kraftisried, übertragen werden. Für die Beseitigung erhebt die Tierkörperbeseitigungsanstalt Kraftisried GmbH, Öschle 2, 87647 Kraftisried, im Rahmen von Art. 2 Abs. 1 und 2 des Gesetzes zur Ausführung des Tierische Nebenprodukte-Beseitigungsgesetzes (BayAGTierNebG) ein privatrechtliches Entgelt. Die privatrechtlichen Entgelte werden im Auftrag der Stadt Ingolstadt von der Tierkörperbeseitigungsanstalt Kraftisried GmbH eingezogen. Nach einer Übertragung der Beseitigungspflicht erhebt die Tierkörperbeseitigungsanstalt Kraftisried GmbH die Entgelte in eigenem Namen und auf eigene Rechnung.

§ 3

Diese Verordnung tritt ab 01.01.2025 in Kraft.

Gleichzeitig tritt die gleichnamige Verordnung vom 18.12.2008 (AM Nr. 52 vom 23.12.2008) außer Kraft.